

# Inhalt

<b>Vorwort – über dieses Buch</b>	<b>7</b>
<b>1. Das Lernentwicklungsgespräch – Lernende individuell fördern und begleiten</b>	<b>9</b>
1.1 Grundsätzliches zum Lernentwicklungsgespräch – Was ist es genau?	10
1.2 Lernentwicklungsgespräch oder Notengebung bzw. Leistungsbeurteilung – Widerspruch oder Vereinbarkeit?	11
1.3 Lernentwicklungs- oder Lernstandsgespräch – wie sich die beiden Gesprächsformen voneinander abgrenzen	14
1.4 Überblick über den Status quo von Lernentwicklungsgesprächen in einigen Bundesländern	17
1.5 Kind, Eltern, Lehrer/in – die am LEG Beteiligten	18
1.6 Wirkung des LEG – Feedback verändert Sichtweisen	23
<b>2. Haltung und Gesprächsführung der Lehrperson im LEG – Individualität vor Pauschalität</b>	<b>26</b>
2.1 Rolle als Lernbegleitung – den Lernenden wertschätzend begegnen	27
2.2 Veränderungsbereitschaft wecken – Ermutigung statt Entmutigung	30
2.3 Gesprächsführung im LEG – zielgruppengerechte Kommunikation	31
<b>3. Die Vorbereitung und Planung des LEG – gerüstet sein</b>	<b>42</b>
3.1 Vorabinformation und Einladung der Eltern zum LEG	43
3.2 Vorab-Themenabend – den Eltern das LEG näher bringen	44
3.3 Selbstklärung der Lehrkraft vorab – Was beeinflusst Sie im LEG?	50
3.4 Vor dem LEG oder im LEG – einen inhaltlichen Fokus setzen	52
3.5 Am LEG-Termin – für eine angenehme Atmosphäre sorgen	60
3.6 Im LEG – sich Zeit nehmen, anstatt zu hetzen	62
<b>4. Die Durchführung – ein Gesprächsleitfaden für das LEG</b>	<b>64</b>
4.1 Für einen guten Start sorgen – Kind und Eltern empfangen	65
4.2 Den Lernentwicklungsstand bestimmen und einen Fokus setzen – Wo startest du?	67
4.3 Das Ziel festlegen – gemeinsam in die Zukunft blicken	72
4.4 Schritte planen – Wie soll das Ziel erreicht werden?	77
4.5 Das LEG abschließen	80

## 6 Inhalt

<b>5. Elf Methoden für ein erfolgreiches, kindgerechtes LEG – abwechslungsreich vorgehen</b>	<b>82</b>
5.1 Stark wie ein Bär – Tierfiguren als Lernentwicklungshelfer/innen	83
5.2 Hochstapelei – einen Erfolgsturm bauen	85
5.3 Mit Feen und Zauberern inspirieren – sich über die eigenen Vorstellungen bewusst werden	87
5.4 Wünsch dir was – mit Wunschvorstellungen Berge versetzen	89
5.5 Mit den Gefühlen spielen – das Gefühlskarten-Spiel	92
5.6 Das Kind als Detektiv – Ausnahmen auf die Schliche kommen	94
5.7 Das Kunstwerk des Kindes nutzen – Bildbetrachtung	96
5.8 Die Lernentwicklung ausbalancieren – die Lernentwicklungswaage	99
5.9 Die Lernentwicklung in Schwung bringen – das Entwicklungsseil	102
5.10 Schritt für Schritt die Lernentwicklung ankurbeln – die Skalierungsfrage	105
5.11 Das will ich! – Ziele mit der Pyramide entwickeln	107
<b>6. Transfer in den Schulalltag – verbinden und Verbindlichkeit herstellen</b>	<b>111</b>
<b>7. Die Stolpersteine im LEG</b>	<b>116</b>
7.1 Umgang mit »schwierigen« Eltern	117
7.2 Umgang mit Zeit- und/oder Ergebnisdruck	121
7.3 Umgang mit passiven Kindern	121
<b>Nachwort zum Praxistransfer</b>	<b>123</b>
<b>Literatur</b>	<b>124</b>
<b>Übersicht der Downloadmaterialien</b>	
(auf der Produktseite zu diesem Buch unter <a href="http://www.beltz.de">www.beltz.de</a> )	
<b>Vorbereitung des LEG</b>	
1. Aussage-/Fragekarten für den Themenabend	
2. Arbeitsauftrag »Kartenauswahl«	
3. Aussagekarten zu lernbeeinflussenden Faktoren	
4. Arbeitsauftrag »Produktauswahl«	
5. Impulskarten zur Reflexion (Kinder)	
6. Impulskarten zur Reflexion (Eltern)	
7. Karten zur Selbst- und Fremdeinschätzung	
<b>Durchführung des LEG</b>	
8. Visualisierung Ablauf des LEG	
9. Detektivprotokoll	
10. Zielpyramide	